

# Arbeitsgruppe in zielstrebigem Einsatz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **64 (2002-2003)**

Heft 8: **Tagesschule Passugg**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-357486>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Arbeitsgruppe in zielstrebigem Einsatz

Der Schulrat des Schulverbandes Passugg-Araschgen der Gemeinden Churwalden, Malix und Chur war nach der Erarbeitung der politischen Voraussetzungen in Sachen «Tagesschule Passugg» gefordert. Um die Arbeiten zielstrebig und effizient voranzutreiben, setzte er eine Arbeitsgruppe ein, die sich wie folgt zusammensetzte: Reto Schaub, Schulrat Chur, (Vorsitz); Nesa Wyss, Präsidentin Schulverband Passugg-Araschgen; Priska Brunold, Schulrätin Schulverband, sowie vom Lehrerteam Verena Gredig, Gaby Reith und Giovanni Zanetti. Die erste Sitzung dieser Arbeitsgruppe fand am 10. September 2001 statt.



Die Projektgruppe an der Arbeit, v.l.n.r.: Verena, Gredig, Giovanni Zanetti, Gaby Reith, Reto Schaub, Evelyn Muff, Nesa Wyss.

Auf dem Bild fehlt das Arbeitsgruppenmitglied Priska Brunold.

Anmerkung der Redaktion: Wenn man bedenkt, dass die Schule ihren Betrieb zu Beginn des Schuljahres aufgenommen hat, kann man erst ermesen, mit welchem Drive die Arbeitsgruppe zu Werk gegangen ist. Es galt doch, neben der Erarbeitung der organisatorischen Massnahmen auch die aktive Kommunikation gegen aussen und innen auf hohem Niveau zu pflegen. Eine Meisterleistung!

Arbeitspapier der ersten Sitzung

## Klare Zielvorgaben

Was waren die Grundpfeiler, auf welchen die Arbeitsgruppe baute? – Rechtzeitig zum Schulanfang 2002/03 soll die Quartierschule in Passugg zur ersten öffentlichen Tagesschule im Grossraum Chur werden. Im Sinne eines Versuches soll die Schule in Passugg vorerst für die Dauer von drei Schuljahren mit einem Angebot an Kinderbetreuung ergänzt werden.

Hinter dem Projekt standen die drei Verbandsgemeinden. Der Churer Gemeinderat hat weiter für das Jahr 2002 einen Nachtragskredit von Fr. 25'000.00 gesprochen.

Die negative Entwicklung der Schule in Passugg – abnehmende Schülerzahlen – deuteten unmissverständlich auf die Schliessung dieser Quartierschule hin. Lediglich 13 Schülerinnen und Schüler wurden noch in Passugg unterrichtet und man befasste sich bei den Behörden mit der Frage der Schliessung dieser Schule.

Das waren die Rahmenbedingungen, die der Arbeitsgruppe vorlagen. Unter dem Eindruck dieses Umfeldes wurde ein Konzept erarbeitet, das sowohl den politischen als auch den schulischen Erwartungen entsprach.

- Schulverband Passugg-Araschgen  
der Gemeinden Churwalden, Malix und Chur
- ### Tagesschule Passugg
1. Sitzung der Arbeitsgruppe vom 10.9.2001
- Ausarbeitung des Grobkonzeptes**  
(grafisch und layoutmässig ansprechend)
1. Gesellschafts- und familienpolitische Begründungen
  2. Das pädagogische Grundkonzept
  3. Eckpfeiler der Schulorganisation
  4. Aussagen zum Verpflegungskonzept
  5. Präsentation möglicher und verfügbarer Räumlichkeiten
  6. Vorgehens- und Zeitplan
  7. – notwendige Schritte
  8. – Verantwortlichkeiten
  9. – Termine (Tagesschul-Besuche, Präsentation Entscheidungsträger, Öffentlichkeit, Eröffnung der Schule)
  10. Detailkonzept
    - Finanzbeschaffung
    - Kantonsbeitrag
    - Schwendener-Stiftung (Verena weiss Bescheid)
    - Beitrag Stadt Chur
- Aufnahmeverfahren**
- Nach Anmeldedatum
  - Schulverbandsgemeinden haben Vorrang
  - Rabatt für minderbemittelte Eltern/Alleinerziehende
  - Verschiedene Möglichkeiten anbieten:
    - nur Mittagessen ohne Schulaufgabenstunde
    - nur Schulaufgabenstunde

### Unterricht und Betreuung

Anlässlich einer Information von Behörden und Medien skizzierte Reto Schaub, Vorsitzender der Arbeitsgruppe, das erarbeitete Angebot der Tagesschule Passugg wie folgt: «Die Tagesschule Passugg bietet den Kindern in freundlicher, familiärer Atmosphäre ein ganzheitliches pädagogisches Konzept, das Unterricht und Betreuung umfasst. Neben den Schulräumen für die Unter- und Mittelstufe stehen eine kindergerechte Umgebung und vielseitig nutzbare Innenräume sowie die für eine Tagesschule notwendige Infrastruktur zur Verfügung.

Eine unkonventionelle Lösung für ein gesundes Essen konnte mit der Hotel- und Touristikfachschule Passugg gefunden werden. Das Essen wird ins Schulhaus Passugg geliefert.

Die öffentliche Tagesschule Passugg ist ein ergänzendes Angebot zur traditionellen Dorfschule des Schulverbandes Passugg-Araschgen. Sie steht grundsätzlich allen Kindern der Gemeinden Churwalden, Malix und Chur offen. Der Unterricht richtet sich

nach den Vorgaben des kantonalen Lehrplanes. Die Tagesschule Passugg umfasst zwei Schulstufen (1. bis 3. und 4. bis 6. Klasse) mit je höchstens 15 Schülerinnen und Schülern.

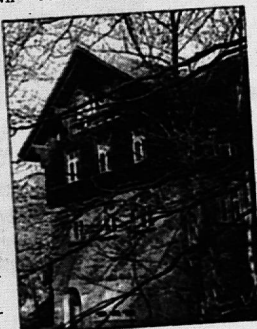
Die Gesamtöffnungszeit der Tagesschule Passugg gliedert sich in Block- und Betreuungszeiten. Die Blockzeit umfasst den obligatorischen Unterricht, das Mittagessen, die Zwischenstunden und die Zeit für Hausaufgaben. Die Hausaufgaben werden unter Begleitung der Betreuungs- oder Lehrpersonen erledigt. Den Kindern wird eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglicht. Während der Blockzeit müssen alle Schülerinnen und Schüler anwesend sein. Am Mittwoch dauert die Blockzeit bis nach dem Mittagessen, der Nachmittag fällt vollständig in die Betreuungszeit. Die Betreuungszeit ist ein zusätzliches freiwilliges Angebot. Innerhalb dieser Zeit wählen die Eltern aus, wann ihr Kind in die Tagesschule geht und wie lange es bleibt. Betreuungszeit bedeutet freie Zeit, die von den Kindern selbständig und eigenverantwortlich gestaltet werden darf. Die Betreuungsperson begleitet die Kinder, animiert sie und fördert ihre Eigeninitiative. Der Betreuungsteil ist ein tragendes Element des pädagogischen Konzepts der Tagesschule Passugg.»

## Tagesschule Passugg: Heute ist Info-Abend

su. Chur erhält dieses Jahr die erste öffentliche Tagesschule. In Passugg-Araschgen (Schulverband der Gemeinden Churwalden, Malix und Chur) wird die Dorfschule ab Ende August als Tagesschule mit Unterricht, gemeinsamem Mittagessen und Kinderbetreuung geführt. Heute Mittwoch, 20. Februar, findet um 20 Uhr im Schulhaus Passugg ein Info-Abend mit Eltern und Lehrkräften statt.

Das Projekt ist Teil eines Netzes von ausserfamiliären Betreuungsangeboten im Grossraum Chur. Es wird getragen vom Schulverband Passugg Araschgen (Präsidentin Nesa Wyss) und der Arbeitsgruppe Tagesschule Passugg (Vorsitzender Reto Schaub). Bei der Tagesschule handelt es sich um einen für die Dauer von drei Jahren bewilligten Schulversuch. Die Tagesschule ergänzt die bestehende Dorfschule Passugg und umfasst zwei Abteilungen (1.-3. und 4.-6. Klasse), welche von den Lehrkräften Verena Gredig und Giovanni Zanetti geführt werden. Ein Schultag ist in Block- und Betreuungszeiten unterteilt und richtet sich auch nach dem Fahrplan der öffentlichen Verkehrsmittel. Mit diesem Modell versucht die Trägerschaft, den Betrieb im idyllisch gelegenen Schulhaus

schwindender Kinderzahl aufrecht zu erhalten. Denn die Passugger Jugend hat die Wahl: entweder traditionellen Unterricht oder Ergänzung mit Aufgabenbetreuung und Mittagessen. **Auskunft:** Nesa Wyss-Schaniel, Araschgerstrasse 43, 7062 Passugg-Araschgen, Telefon 252 43 31, oder Reto Schaub, Traubenweg 12, 7000 Chur, Telefon 353 63 88.



Im idyllisch gelegenen Schulhaus Passugg wird eine Tagesschule eingerichtet. (Bild Senti)

Beitrag aus der Bündner Woche

SCHUL-

MAI 2003

14 BLATT

## Arbeitsrhythmus der Arbeitsgruppe

### 16. August 2001, Grobkonzept

Am 16. August 2001 wurde das von Schulrat ausgearbeitete Grobkonzept den zuständigen Gemeindebehörden von Churwalden, Malix und Chur vorgestellt. Das Konzept «Tagesschule Passugg» und die Möglichkeit, die Dorfschule Passugg auf diese Art zu erhalten, wurde mit Interesse wahrgenommen. Dem Schulrat wurde der Auftrag erteilt, das Konzept detaillierter auszuarbeiten.

### 10. September 2001, Arbeitsgruppe

Erste Sitzung der Arbeitsgruppe, die sich wie folgt zusammensetzt.

Aus dem Schulrat:  
Reto Schaub (Vorsitz), Nesa Wyss,  
Priska Brunold

Aus dem Lehrerteam:  
Verena Gredig, Gaby Reith,  
Giovanni Zanetti

### 26. November 2001, Konzept

Das detaillierte Konzept wurde den Gemeindebehörden unterbreitet. Ihrerseits wurde in der Folge ein neuer Kostenverteilungsschlüssel ausgearbeitet und in den jeweiligen Gemeinden zur Abstimmung vorgelegt.

### 30. Januar 2002, Information

Die Gemeinderäte der Stadt Chur informieren sich direkt vor Ort.

### 7. Februar 2002, Abstimmung

Der Gemeinderat der Stadt Chur stimmt als letzter der drei Schulverbandsgemeinden der Gründung einer Tagesschule in Passugg zu.

### 19. August 2002, Eröffnung

Eröffnung der Tagesschule Passugg.